

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche**  
**am 02.05.2024**

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Steve Kuhlmann

Fraktionsvorsitzender

Herr Niklas Meyer

Herr Michael Weber

SPD

Herr Jörg Benesch

Fraktionsvorsitzender

Frau Heike Peppmüller-Hilker

Frau Heidemarie Schönrock-  
Beckmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr André Flöttmann

Herr Peter Werner Grätschus

Herr Gerd-Peter Grün

Vorsitz

Herr Dr. Alexander Horstmann

Frau Ruth Wegner

Fraktionsvorsitzende

Die Linke

Herr Bernd Adolph

Fraktionsvorsitzender

Herr Dr. Hartwig Hawerkamp

FDP

Herr Gregor Spalek

AfD

Frau Heliane Ostwald

Von der Verwaltung/Gäste:

Frau Bernauer (360) und Frau Janßen, Gutachterin LK Argus GmbH in Kassel zu TOP 7

Frau Giese-Grohmann und Herr Korte (beide 360) zu TOP 9

Herr Andreas Hansen, Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Martina Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Entschuldigt fehlt:

Frau Johanna Weber (CDU)

Herr Reinhard Schäfers (SPD)

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung zur 32. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 2.5.2024 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Sodann schlägt er vor, die Tagesordnungspunkte 7 und 9 vorzuziehen.

Herr Grün kündigt an, dass aus gegebenen Anlass die Vertreterinnen und Vertreter der erweiterten Schulkonferenz neu zu benennen sind (s. TOP 13 im öffentlichen Teil).

Die Mitglieder stimmen den Vorschlägen einstimmig zu.

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 11.04.2024**

Die BV fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 11.4.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 3 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **Zu Punkt 4 Anfragen**

#### **Zu Punkt 4.1 Kosten der "Machbarkeitsstudie einer Radverbindung zwischen Universität/Fachhochschule und Bielefelder Innenstadt (Anfrage der CDU-Fraktion v. 02.04.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7805/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis.

**Zu Punkt 4.2**      **Machbarkeitsstudie Radverbindungen zwischen Innenstadt und Campus (Anfrage der Vertreterin der AfD v. 15.04.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7914/2020-2025

Frau Ostwald (AfD) findet die Antworten nicht zutreffend, da in ihren Augen durchaus Beeinträchtigungen des ruhenden Verkehrs festzustellen seien. Auch die Antwort auf die Zusatzfrage 2 sei nicht schlüssig.

Herr Benesch (SPD) erinnert daran, dass es sich um eine Machbarkeitsstudie handelt, wie sie zu unterschiedlichen Themen mehrmals im Jahr vorkommt. Nichts sei beschlossen.

Herr Kuhlmann (CDU) bittet die Verwaltung darum, in Zukunft vor Beauftragung einer Machbarkeitsstudie die Bezirksvertretung einzubeziehen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 5**      **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**Zu Punkt 6**      **Benennung von Bebauungsplänen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7717/2020-2025

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu Punkt 7**      **Entwurf Vierter Lärmaktionsplan**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7831/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Grün begrüßt Frau Bernauer, Umweltamt und Frau Janßen, Gutachterin LK Argus GmbH in Kassel, die die Präsentation „Entwurf Lärmaktionsplan Runde 4“ vorstellen.

Der Lärmaktionsplan habe verwaltungsintern eine bindende und empfehlende Wirkung. Die jeweils Maßnahmen umsetzenden Fachämter berücksichtigen die Durchführungsempfehlungen innerhalb ihrer Abwägungen und prüfen diese.

In der anschließenden Diskussion stellen die Mitglieder Fragen, die die beiden Referentinnen beantworten. Es geht dabei um folgende Themen:

- Warum wird die E-Mobilität nicht erwähnt?
- Wie vernetzt sind die unterschiedlichen Konzepte innerhalb der Stadt (bisher ist noch kein Gesamtverkehrskonzept vorhanden)?
- Werden einzelne Stundenwerte bei der Lärmermittlung erfasst; wird der Lärm auch gemessen?
- Welche Auswirkung hat das laufende Vertragsverletzungsverfahren der EU und was passiert bei Nicht-Einhaltung der Fristsetzung?
- Anwohnerstraßen sind häufig in einem schlechten Zustand und verursachen viel Lärm beim Befahren. Wird das berücksichtigt?
- Welche Wirkungen haben Fassadenbegrünungen und straßenbegleitendes Grün?
- Wird an clevere Ampelschaltungen gedacht? Was ist mit Nachtab-schaltungen?
- Welche Auswirkungen haben Temporeduzierungen der Hauptstraßen auf kleine Nebenstraßen?
- Warum sind empfohlene Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan 3 nicht umgesetzt? Was ist mit der Westerfeldstraße?

Frau Bernauer und Frau Janßen beantworten die Fragen. Bezüglich der Westerfeldstraße sagt Frau Bernauer die Überprüfung zu.

Bereits am Folgetag reicht Frau Bernauer eine Rückmeldung zur Westerfeldstraße ein, die hier im Protokoll (*kursiv gedruckt*) beigefügt wird:

*Die Westerfeldstraße ist Bestandteil der gesamtstädtischen Lärmkorridore ab 65/55 dB(A) Gesamttag (LDEN)/Nacht (LNight). Aufgrund der Überschreitung der seit dem 3. Lärmaktionsplan beschlossenen Auslöseschwelle ist die Prüfung und Abwägung geeigneter Lärm-minderungsmaßnahmen innerhalb von Einzelfallprüfungen durch die Umsetzungsstellen auf Anfrage hier grundsätzlich gerechtfertigt. Eine Anfrage und/oder Stellungnahme von den im Einzelfall prüfenden Umsetzungsstellen hat im Umweltamt bisher nicht vorgelegen.*

*Die Westerfeldstraße ist in den Maßnahmenplanungen der bisherigen Lärmaktionspläne aus folgenden Gründen nicht enthalten:*

- *Keine empfohlenen und/oder beschlossenen Maßnahmen lt. Anlage 13 des 2. Lärmaktionsplans,*
- *keine Mehrfachbelastung im Straßenumfeld über der Auslöseschwelle,*
- *nicht Bestandteil der bisherigen Lärm-minderungskonzepte für zusammenhängende und räumlich angrenzende Handlungsräume mit hohem Handlungsbedarf lt. 3. Lärmaktionsplan sowie 4. Lärmaktionsplanentwurf,*
- *gegenüber anderen Lärmschwerpunkten innerhalb bisheriger Handlungsräume (u.a. Detmolder Straße, Jöllenbecker Straße, , Herforder Straße) deutlich niedrigere Betroffenheit.*

Herr Benesch (SPD) schlägt die 1. Lesung für die Vorlage vor. Die anderen Mitglieder stimmen zu.

1. Lesung -

## Zu Punkt 8

### **„Stadtteilzentren als lernende Räume“ – Analyse und Bewertung der 20 Stadtteilzentren**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7832/2020-2025

Herr Benesch (SPD) betont, dass Schildesche auf Platz zwei steht und insgesamt gut aufgestellt ist. Dies sei der guten Arbeit der Kauf- und Werbegemeinschaft und der Vereine in Schildesche zu verdanken.

Frau Ostwald (AfD) erklärt, dass die im Bericht erwähnte hohe Aufenthaltsqualität nicht für den Kreuzungsbereich Westerfeld-/Talbrückenstraße gelte. Hier sei es durch Verkehrslärm sehr laut.

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) und Frau Schönrock Beckmann (SPD) weisen auf die defizitäre Versorgung für Jugendliche hin. Auch sie würdigen das gute Abschneiden Schildesches, aber dieser Bereich dürfe nicht aus den Augen verloren werden. Hier müsse es mehr Angebote geben.

Sodann fasst die BV folgenden

#### **Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretungen und der Stadtentwicklungsausschuss nehmen die als Anlage beigefügte Analyse zu den 20 Stadtteilzentren als Grundlage für die weitere Erarbeitung von Empfehlungen zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretungen nehmen zur Kenntnis und empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Erarbeitung von Vertiefungskonzepten für die Stadtteilzentren Jöllenberg, Hillegossen und Ummeln.

- einstimmig beschlossen -

---

## Zu Punkt 9

### **Bau eines Gewässerretentionsraumes am Nebengewässer 11.24 zum Johannisbach**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7874/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Grün begrüßt Herrn Ruben Korte und Frau Ulrike Giese-Grohmann vom Umweltamt, die eine Präsentation zum Thema vorstellen.

Auf die entsprechende Frage von Herrn Kuhlmann (CDU) erklärt Frau Giese Grohmann, dass dieser naturnahe Gewässerretentionsraum über die Regenwassergebühr finanziert wird. Fördermittel können nicht beantragt werden.

Herr Korte erklärt, dass die Fläche des Dammes auf der Ostseite des Beckens zur Befahrbarkeit befestigt wird. Dies ist zur Pflege notwendig.

Weiter erklärt Herr Korte, dass das neue Becken auf umliegende Grundstücke keine Auswirkungen hat, ebenso wenig auf den Grundwasserspiegel. Es geht darum, im Falle eines Starkregenereignisses das Regenwasser zwischen zu speichern, bevor es gedrosselt in den Johannisbach fließt.

Herr Benesch (SPD) begrüßt die Planung und regt an, mit Pressemitteilungen und Infotafeln auf den Bau des Beckens hinzuweisen.

Die BV fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, der Maßnahme zuzustimmen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt den Bau des Gewässerretentionsraumes am Nebengewässer 11.24 zum Johannisbach.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 10 Bericht zu Graffiti-Flächen im Stadtbezirk Schildesche**

Der TOP wird vertagt.

**Zu Punkt 11 Vergabe von Sondermitteln des Stadtbezirks Schildesche im Haushaltsjahr 2024**

Die BV vereinbart, bis zur nächsten Sitzung Kriterien für die Bewilligung der Sondermittel aufzustellen.

Die Anträge der „Kleinen Kröten“ und des Heimatvereins werden bis dahin zurückgestellt.

Die BV fasst folgenden

**Beschluss:**

<b>Antragsteller</b>	<b>Zuschussobjekt</b>	<b>Summe</b>
MNG Förderverein	Global HipHop Connection	550,00 Euro

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 12**      **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

**Zu Punkt 12.1**    **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Quartiersparkhäuser in Schildesche (Anfrage 7806/2024-2020 der CDU-Fraktion vom 2.4.2024)**

Die Nachfragen wurden vom Amt für Verkehr beantwortet. Die Antworten sind im System eingestellt.

**Zu Punkt 13**      **Benennung der Vertreterinnen/Vertreter für die erweiterte Schulkonferenz gem. § 24 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld**

Einige Mitglieder sind ausgeschieden, deshalb werden folgende Personen neu benannt:

Die BV fasst folgenden

**Beschluss:**

<b>Gruppe/Fraktion</b>	<b>Schulträgervertreter/in</b>	<b>Stellvertreter/in</b>
Die Linke	Bernd Adolph	Dr. Hartwig Hawerkamp
B 90/Die Grünen	Gerd-Peter Grün	Ruth Wegner
CDU	Michael Weber	Steve Kuhlmann
SPD	Heike Peppmüller-Hilker	Heidemarie Schönrock-Beckmann

- einstimmig beschlossen -

---